

Foto: Hochwind

# VON BOCKERLN ZUR S-BAHN 120 JAHRE FILZENEXPRESS

Buchvorstellung und Lesung mit:

**Karl Bürger**

**Mittwoch, 22. Januar 2025**  
**19:00 Uhr Gimplkeller Wasserburg**

Karl Bürger  
**Grafring Bahnhof - Ebers  
Wasserburg Stadt**  
Von Bockerln zur S-Bahn



Fahrgastverband  
**PRO BAHN**  
Ortsgruppe Wasserburg

[www.pro-bahn.de/wasserburg](http://www.pro-bahn.de/wasserburg)

# VON BOCKERLN ZUR S-BAHN – 120 JAHRE FILZENEXPRESS

BUCHVORSTELLUNG UND LESUNG MIT KARL BÜRGER

Windungsreich verlief die Geschichte dieser Bahnverbindung. Ein kurzes Stück davon wurde zur S-Bahn, der Rest sollte stillgelegt werden — ein Schicksal, welches die Stichstrecke hinunter in die Wasserburger Altstadt mittlerweile ereilt hat. Wie diese „dreigeteilte“ Bahn mit enormer Beharrlichkeit und viel Mühen zustandekam, wie sie sich im Betrieb behauptete und wie ihre Schienenbusse der geplanten Stilllegung entgegenbrummt — das alles portraitiert diese Publikation umfassend und detailliert.



Sie spannt den Bogen vom beschaulichen Betrieb mit ihren „Bockerln“ zur S-Bahn, vom Dampfbetrieb zur Dieseltraktion und zum Niedergang in den 1980ern. Die zahlreichen, in der Regel großformatigen Bilder bilden dabei eine Hommage an die roten Schienenbusse, die drei Jahrzehnte den Betrieb auf der „Filzenexpress“-Strecke und auf der Wasserburger Altstadtbahn prägten.

Minutiös zeichnet die Publikation die Geschichte der Bahn nach Wasserburg nach: Vom Wasserburger Wunschprojekt einer West-Ost-Strecke, die von München über die Innstadt nach Traunstein verlaufen sollte, über den erbitterten, doch letztendlich erfolgreichen Kampf zum Erhalt der Strecke bis zu den aktuellen Planungen zur Elektrifizierung der „Filzenexpress“-Strecke.

Am 24. Dezember 1902 konnte die steile Stichstrecke hinunter nach Wasserburg eröffnet werden, doch es dauerte noch einmal drei Jahre, bis endlich auch die Verbindungsbahn nach Ebersberg zur Verfügung stand. Acht Jahrzehnte später schien das Kapitel Bahnanschluss für Wasserburg wieder zu Ende zu gehen, als die Bundesbahndirektion München mit aller Vehemenz das Ziel verfolgte, die vermeintlich unrentable Nebenbahn ab Ebersberg stillzulegen. Zum Glück gelang dies der Bundesbahn vor ihrer Privatisierung nicht mehr, und die Regionalisierung des Schienenpersonennahverkehrs rettete den „Filzenexpress“. Für die Stadtstrecke dagegen kam das Ende jäh über Nacht, als am 2. März 1987 der Bahndamm durch eine Unterspülung weggebrochen war. Seit 2004 gehört der Stadt Wasserburg die Altstadtbahn. Mittlerweile ist sie formal stillgelegt — aber nicht entwidmet.

Wie die vorangegangenen Bücher des Autors enthält auch diese Publikation aussagekräftige historische Bilder. Die Broschüre im Format DIN A 4 behandelt das Thema auf 54 Innenseiten mit insgesamt 90, z. T. großformatigen historischen Bildern, wovon die meisten bisher noch nicht veröffentlicht wurden. Es enthält zudem 20 historische Lagepläne und Karten, sowie historische Fahrpläne und Fahrkarten.

ISBN 978-3-00-080240-9, Selbstverlag, 15,00 Euro.

**Mittwoch, 22.01.2024, Gimplkeller Wasserburg**

V.i.S.d.P: PRO BAHN, Ortsgruppe Wasserburg, Bernd Meerstein, Schmidzeile 25, 83512 Wasserburg